

Ergebnisprotokoll - Steuerungsteam Agenda 21 Plus, 9. Bezirk

Termin: 21.11. 2011, 18.00 – 20.15 Uhr

Ort: Bezirksvorstehung 9. Bezirk, Währinger Str. 43, 1. Stock, Sitzungssaal

TeilnehmerInnen:

Bezirksvorsteherin Stellvertreterin: Momo **KREUTZ**

VertreterInnen der Fraktionen: Thomas **LIEBICH**, Norbert **DOUBEK**

Büro Bezirksvorstehung: Sascha **GÖBEL**

BürgerInnenvertreterInnen: Karin **OPPEKER**, Walter **VERTAT**, René **BOLZ**, Sebastian **SCHUBERT**, Maria **MUSIL**, Wolfgang **STARZINGER**, Mirjam **SCHWEIGER**, Astrid **ESTERLUS**

Vertreterin Verein LA 21 in Wien: Andrea **BINDER-ZEHETNER**

AgendaTeam: Herbert **BORK**, Liette **CLEES**, Sabine **STEINBACHER**, Gabriele **BARGEHR**
(entschuldigt: Malyar, Lugert, Slavik)

Geht an:

Anwesende und Eingeladene des Steuerungsteams

TOP1: Begrüßung und Klärung Vorsitz für nächste Sitzung Steuerungsteam

Thomas Liebich begrüßt zum Steuerungsteam der Agenda 21 Plus und übernimmt die Vorsitzführung. **Den Vorsitz der nächsten Sitzung am 13.Feb. 2012 um 18:00Uhr übernimmt Momo Kreutz.**

TOP2: Rückblick

a. 30.09.2011 Agendaforum „Garteln in der Stadt“, 1220 Wien

der 9. Bezirk war durch die Agendagruppe „Nachbarschaftsgarten“ in der Donaustadt vertreten. Im Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel (Donaustadt) gab es Inputs zu internationalen Gartenbeispielen, Guerrilla-Gardening und gelebter Gartengemeinschaft sowie Einblicke in die verschiedenen Dimensionen des Gartelns in der Stadt.

<http://generationenplattform.wordpress.com/nachbarschaftsgarten/>

b. 15.10.2011 Biomarkt-Eröffnung Sobieski

Der Markt läuft sehr gut – laut Aussagen vom Biohof Adamah ist es derzeit der beste Markt im 9. Bez. Der Markt wird eine Pause wegen dem Christbaum-Verkauf einlegen. Am 10.12. wird er das letzte Mal stattfinden und am **07.01.2012** wieder neu starten!

Wichtig wird es sein dort immer wieder (z.B. monatlich) etwas Spezielles anzubieten wie Spiele für Kinder etc.

Aufruf an alle Anwesenden: bitte weitersagen, dass es den Markt gibt!

Fotos: <http://galerie.la21wien.at/thumbnails.php?album=133>

c. 24.10.2011 Agendaforum „Platz für alle“, WUK

Das sehr interessante Forum wurde insbesondere von den BezirkspolitikerInnen sehr gut besucht – danke!

Kreutz/Liebich: Wir sind froh über den nun herrschenden gleichen Wissenstand zu dem Thema. Der Bezirk denkt bereits in Richtung Machbarkeitsstudie – eine Umsetzung wird selbstverständlich noch länger dauern – aber – wir bleiben am Thema dran.

Ein Dank an die Agenda für das Organisieren!

d. 06.10. - 08.10. 2011 LA21 + Exkursion nach Brüssel

es konnten viele Infos zu Radfahren, Nachhaltigkeit, Nachbarschaftsgärten, eingeholt werden.

Beispiel: „Nachhaltige Nachbarschaft“ ist ein Budget-Topf bei dem Projektgruppen (BürgerInnen) und Soziale Einrichtungen einreichen können. Bei Gewährung des Projektes werden Finanzmittel und Unterstützung in Form einer Betreuung zur Verfügung gestellt.

Beispiel: „Nachhaltigkeitshaus“. Ein Kompetenzzentrum in dem NGO's, Firmen, Bürgerbeteiligung, etc. unter einem Dach sind, die sich mit Nachhaltigkeit befassen. Hier finden auch Workshops, Vorträge etc. statt.

e. 22.09. – 14.12.2011 Eröffnung der Ausstellung „Die Stadt ist uns nicht egal“

Sehr gelungene Ausstellung mit vielen Beiträgen der LA21+

kommender Termin am **13.12.2011** um 18 Uhr, Wiener Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Stiege 8, 1. Stock, Tür 317

Perspektivendebatte: "An der Stadt partizipieren - Perspektiven, Chancen, Risiken"

Link zur Ausstellung:

<http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/veranstaltungen/ausstellungen/2011/partizipation/index.html>

TOP3: Agendagruppe Nachbarschaftsgärten

Vertrag mit BIG konnte abgeschlossen werden. Es wird im Garten gearbeitet: Rodung, Zaunaufstellung, Banner mit Informationen über das Projekt,

Derzeit 15-25 Personen die aktiv sind. Vieles läuft über Materialsponsoring. Ein Logo ist im Entstehen. Förderzusage über 3.600 € von der MA 42 vorhanden. Möglicherweise werden 2 Bäume umgeschnitten, da sie die Gartenfläche sehr stark einschränken. Ersatzpflanzungen werden dann natürlich gemacht.

Großes Lob von der Steuerungsgruppe für die Arbeit!!

TOP4: Agendagruppe Schubertgrätzl

Biomarkt erfolgreich gestartet – es werden weitere Aktionen am Markt geplant.

TOP5: Agendagruppe Äußere Liechtensteinstraße

1. Die Gruppe hat sich mit den Leerständen befasst und bekam Kontakt zu einer Künstlerin die bereit ist, ein Lokal für 3-4 Monate zu mieten um temporär Kunstaktionen (Ausstellung, Workshops, Werkstätten, ...) anzubieten. Es sind derzeit 2 Lokale im Gespräch.
2. Die Gruppe hat Gestaltungsvorschläge mitgebracht. Ziel ist vor allem eine Verengung (tlw. nur optisch) an den Stellen wo die Stiegen in die Straße münden. Die Geschwindigkeit soll reduziert und der Straßenraum attraktiviert werden. Die Querungen sollen punktuell betont werden mit Bäumen, Begrünung oder Lichtakzenten.
3. Beleuchtung in der Nacht. Da viele Geschäfte leer sind, sind die Schaufenster auch nicht beleuchtet. Eine Verbesserung der Situation durch Beleuchtung wäre wichtig.
4. Blumenkisterln für die Fenster. Die Gruppe möchte interessierten AnrainerInnen Blumenkisterln zur Verfügung stellen, wenn Sie diese begrünen und zur Liechtensteinstraße hin raushängen.
5. Bauernmarkt: es gibt die Idee einen Markt zu organisieren.

Liebich klärt über den derzeitigen Stand der Planungen (z.B. bei der Lichtentalergasse) auf und bietet an, die Vorschläge der Gruppe in einer kommenden Verkehrskommission zu diskutieren. Die Idee Unterbrechungen in die Straße bewusst einzubringen und die Stiegeineimündungen zu betonen, wird allgemein positiv gesehen.

TOP6: Agendagruppe Generationen

Neues Projekt, das im Herbst 2012 vorgestellt werden soll: *Jahre + Zeiten - Zeitgeschichte am Alsergrund*

Was sollen die Ziele des Projektes sein? Ältere MitbürgerInnen (Menschen, die keine öffentliche Bühne haben, ihre Meinung und ihre Sicht zu verschiedenen im 9. Bezirk bestehenden sozialen, kulturellen und motivationalen Rahmenbedingungen zu äußern) vom Alsergrund berichten über Erfahrungen, um Geschichte(n) lebendig zu machen. Sie werden interviewt und fotografiert.

Wer soll interviewt werden? Es wird einerseits eine Kooperation mit den Pensionistenklubs in der Grünentorgasse und Schlagergasse geben. Es soll dort mit älteren Menschen gesprochen werden, die im Bezirk wohnen und die sich vielleicht noch an die Zwischenkriegszeit erinnern können. Dort wo es Möglichkeiten gibt z.B. Jugendliche miteinzubeziehen (z.B. EnkelInnen) werden diese wahrgenommen.

Wichtige Fragen werden sein, wie sich das Leben am Alsergrund in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat? Ein besseres Verständnis für das Jetzige aus dem Früheren soll gefördert werden und ein möglichst vielseitiges Bild entstehen.

Die Gruppe bekommt die Zusage vom Bezirk Unterstützung bei der Suche nach Räumlichkeiten für die geplante Ausstellung der Fotos und Interviews zu bekommen. Möglichkeiten wären Bezirksvorstehung, Bezirksmuseum etc.

Die Gruppe freut sich über interessierte Menschen die noch mitarbeiten wollen.

Input des Steuerungsteams: die Älteren Menschen auch fragen wie es ihnen heute am Alsergrund geht. Wie nutzen Sie heute die Räume – wo haben sie sich früher im öffentlichen Raum aufgehalten.

TOP7: Agendagruppe bewußt:nachhaltig

Die Gruppe ist unermüdlich im Organisieren von Vorträgen: Die kommenden Vortragstermine sind unter www.agenda21.or.at (unter „Termine“).

Tag der Sonne 4./5. Mai 2012 wird wieder eine Aktion stattfinden.

TOP8: Projektgruppe Dialog 09

Die Projektgruppe Dialog09 stellt sich vor. Eine Veranstaltung ist bereits im Feb. 2012 geplant: „Metamorphosen - Wertvolles aus scheinbar Wertlosem“. Kinder (VS Galileigasse) bauen im Rahmen eines Workshops mit Alltagsmaterialien Musikinstrumente, ein Vortrag über die Bedeutungen von weggeworfenen Dingen des Alltags und die Emotionen die diese Produkte auslösen ist geplant. Rahmen ist eine Ausstellung in der gezeigt wird, wie Weggeworfenes zu Schmuck werden kann.

Weiterhin sind Texte und Artikel in Regionalmedien in mehreren Sprachen geplant. Ebenso ein Projekt „Sprachen-Tandem“ ist in Kooperation mit der VHS in Planung.

(Leitbild und Planung der Veranstaltung am Ende des Protokolls).

Die Projektgruppe wird als neue Agendagruppe Dialog09 in den Agendaprozess aufgenommen!

TOP9: Agenda-Ausbildung: wieder Voting gestartet

Die beiden Themen „Konfliktmanagement“ und „Argumentieren“ wurden gewählt. Die Ausbildungseinheiten werden Anfang 2012 stattfinden. Sobald die Termine fixiert sind, werden sie ausgeschickt.

TOP10: fair trade Bezirk

Der Bezirk arbeitet an einer Resolution, die am 07.12. beschlossen werden soll. Die Agenda wird eine Arbeitsgruppe (in Zusammenarbeit mit dem zentrum9) organisieren, die sich anschl. den Aufgaben/Zielen eines fairtrade-Bezirktes widmen wird.

TOP11: Allfälliges

Charta des Zusammenlebens

Die Stadt wird arbeitet an einer Charta des Zusammenlebens. Die "Wiener Charta des Zusammenlebens" soll ab Beginn 2012 in einem umfassenden partizipativen Prozess von den WienerInnen selbst erarbeitet werden. In der Charta sollen die zentralen Wertvorstellungen einer modernen und weltoffenen Gesellschaft und die Spielregeln für ein gutes Zusammenleben in Wien formuliert werden. Die WienerInnen werden eingeladen, sich sowohl über ein online-Dialogforum als auch offline (Telefon, Fax, Brief, Dialoggruppen) aktiv zu beteiligen und ihre Vorstellungen zum Inhalt einer solchen Charta einzubringen.

<http://www.wien.gv.at/rk/msg/2011/11/04012.html>

Erlaubniszonen am Alsergrund

Fr. Oppeker erfragt Informationen über die Nachnutzung des Kinos Auge Gottes. Es ist nichts Konkretes bekannt. Die Polizei hat den Bereich Nordbergbrücke als Erlaubniszone vorgeschlagen. Der Bezirk hat Anhörungsrecht. Die Zonen werden auf jeden Fall temporär als Test eingeführt werden. Der Bezirk fordert, dass alle Bezirke die an den Gürtel grenzen eine derartige Zone einrichten müssen.

Bei der kommenden Bezirksvertretersitzung am 07.12. 17:00uhr (öffentlich zugänglich) wird dieses Thema besprochen.

Nächstes Treffen des Steuerungsteams:

13. Feb. 2012, um 18:00

Vorsitz: Momo Kreuz

Agenda Gruppe

Dialog09 am Alsergrund

Was ist die Gruppenidee?

Die Geschichte Wiens ist seit Jahrhunderten immer durch Prozesse von Migration, Integration aber auch von Verfolgung und Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen geprägt gewesen. Dies gilt auch für den 9. Bezirk.

Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlicher Altersgruppen leben, arbeiten und verbringen ihre Freizeit im 9. Bezirk. Die Agenda Gruppe Dialog 09 gestaltet einen „Raum des Dialogs“ um bezirksspezifische interkulturelle Themen aufzugreifen, zu thematisieren und in weiterer Folge Handlungsstrategien für den Bezirk zur Verfügung zu stellen. Dabei soll nicht nur die kulturelle Vielfalt im Bezirk aufgezeigt werden, sondern auch ein kritischer Blick auf diejenigen Strukturen und Rahmenbedingungen geworfen werden, die z.B. Rassismus, Sexismus und Antisemitismus verursachen.

Was sind die Ziele der Gruppe?

Unser Ziel ist es Raum für einen interkulturellen Dialog im Bezirk zu schaffen. Mehrsprachige Veranstaltungsflyer unterstützen unser Vorhaben.

Projekte in Planung

- **Februar 2012:** Metamorphosen - Wertvolles aus scheinbar Wertlosem. Die Anwesenden treten über (weitgereiste) Produkte und deren Wandelbarkeit in Verbindung. Dinge, die hier Weggeworfen werden bekommen durch eine Weiterverarbeitung von den Designerinnen und durch die Kinder, die an diesem Projekt mitarbeiten, eine neue Bedeutung. Aus welchen Abfallprodukten können Schmuck, div. Taschen und Musikinstrumente zu wertvollem verwandelt werden. Welche Bedeutungen haben weggeworfene Dinge des Alltags in einer Migrationsgesellschaft. Welche Emotionen lösen welche Produkte aus. Kati Förster wird auf diese Phänomene eingehen.
- **Frühjahr/Sommer 2012: Sprachen – Tandem** (z.B. Anlass, ein bevorstehender Urlaub). In 3-4 Tandembegegnungen soll ein sprachlicher und kultureller Austausch ermöglicht werden.
- **Mehrsprachige Texte in der bz.** Die Gruppe stellt sich vor und bewirbt das Sprachentandem in der Zeitung. (türkisch, bks, englisch)

Metamorphosen

Wertvolles aus scheinbar Wertlosem

Februar 2012.

Mögliche Orte in Abklärung: Galerie NUU, Wilhelm Exnergasse 15. VHS am Alsergrund.

In der ersten Veranstaltung der LA21+ Arbeitsgruppe Interkultureller Dialog09 am Alsergrund nähern sich die Aktiven der AgendaGruppe dem Thema Metamorphosen – Wertvolles aus scheinbar Wertlosem – an.

Gezeigt und verkauft werden Gebrauchs- und Schmuckdesigns von internationalen Künstlerinnen sowie selbstgemachte Musikinstrumente aus Abfallprodukten der SchülerInnen der Volksschule Galileigasse.

Drⁱⁿ. Kati Förster, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, wird in ihrem Vortrag auf das Thema: Produktidentitäten im Wandel eingehen und in der Diskussion mit dem Publikum herausheben, welche Produktidentitäten im 9. Bezirk zu erkennen sind. Welche Produkte lösen ein Heim- bzw. Fernweh aus.

Schwerpunkt: Workshop „recycled. Instruments“ mit den SchülerInnen der Volksschule Galileigasse. Kontakt Direktorin Fr. Suttner

Christoph Schwarz, Musikpädagoge erforscht mit den Kindern der 4. Volksschulklasse die musikalischen Geheimnisse von Alltags- und Abfallmaterialien (z.B. Becher, Dosen, Gummihandschuhe usw.). Wie klingen die Dinge unserer Umgebung? Welche Geräusche können wir damit produzieren? In wenigen Handgriffen bauen die Kinder einfache Musikinstrumente, lernen verschiedene Spielweisen und gestalten im gemeinsamen Orchester kleine Musikstücke.

Angedacht: Kinder eröffnen die Ausstellung mit den selbstgemachten Instrumenten.

Schwerpunkt: Verkaufsausstellung

Recycling und Werte. Anhand von Recycling-Objekten werden vor allem die Werte der westlichen Wegwerfgesellschaft hinterfragt.

Seit jeher haben sich Künstlerinnen und Künstler dem Weggeworfenen zugewandt, um daraus Neues zu schaffen. Die Ausstellung zeigt eine kleine Werkschau unterschiedlicher Zugänge. Gemeinsam ist allen Arbeiten, dass sie sich Materialien, die aus ihrem ursprünglichen Gebrauchskontext "herausgefallen" sind, bedienen. So kreierte Elena Kreuzer aus achtlos liegen gelassen oder Weggelegtem Schmuckstücke, die die Geschichte ihrer

Bestandteile mit einer modernen Ästhetik verbinden, während für Irene Wölfl Plastiksackerln und Plastikverpackungen wichtigster Rohstoff für Taschen, Geldbörsen und Objekte sind.

Ausstellende: Elena Kreuzer, Irene Wölfl, Loyata (angefragt) und die SchülerInnen der Volksschule Galileigasse

Elena Kreuzer, geboren in Riga, aufgewachsen in Moskau, Studium der Geschichte und Archivwesen an der Universität Moskau, lebt und arbeitet seit 1990 in Wien. Seit ihrer frühen Jugend ist sie fasziniert von alten Gegenständen, die achtlos liegen gelassen oder weggelegt wurden. Aus dieser Faszination entstand der Gedanke, Teilen dieses Zivilisationsmülls als Schmuck eine neue Wertigkeit zu verleihen - eine Idee, die Elena Kreuzer selbst als „Umweltverschmückung“ bezeichnet. Ihre auffälligen Schmuckstücke, erzählen Geschichten und beflügeln die Fantasie.



Irene Wölfel, geboren in Krems, Absolventin der Landesfachschole für Textilindustrie in Groß Siegharts und der Grafischen Bundes- Lehr und Versuchsanstalt in Wien, arbeitet hauptsächlich mit gebrauchten Plastikmaterialien aus denen sie Kunst- und Gebrauchsgegenstände fertigt. Für Irene Wölfel war es seit jeher spannend, ausgediente, scheinbar wertlose Abfallprodukte als Rohmaterial zu nützen, alten ausrangierten Dingen neue Formen und Funktionen zu geben. Neben der Faszination aus Altem Neues zu kreieren, birgt die Liebe zu Recyclingmaterialien und -produkten eine unverblümete Gesellschaftskritik.



Überblick Grobstruktur:

- Der Workshop findet im Vorfeld im Rahmen des Werkunterrichts statt.
- Ausstellungseröffnung um 18.00

Begrüßung LA21+ am Alsergrund

Musikeinlage durch die Kinder

Vortrag und Diskussion, Kati Förster

Buffeteröffnung mit gemütlichem Ausklang

- Kosten

Raummierte: ist in Abklärung

Buffet: Essen und Getränke sponsern die Künstlerinnen

Workshop: € 120.-

Referentin: € 0.-